

## Mitteilung des Direktors

Die Parkdirektion darf wirklich stolz darauf sein, über einen Agenten zu verfügen, der durch eine Institution wie WIOMSA zertifiziert ist. Die Zertifizierung erfolgte im Rahmen des WIO-COMPAS-Programms für die Mitarbeiter der geschützten Meeresgebiete (AMP) in der Region West des Indischen Ozeans. Masoala ist eines der wenigen Schutzgebiete, das über zwei WIO-COMPAS zertifizierte Mitarbeiter verfügt.

**Haja SALAVA**

## MPA-PRO Level 1 - der Stolz der Parkdirektion

BABA Victor, Bereichsleiter des Nationalparks Masoala hat bei der WIOCOMPAS-Bewertung (Western Indian Ocean – Certification Of Marine Protected Area Professionals [Zertifizierung von Mitarbeitern von Meeresschutzgebieten im Westindischen Ozean]) im März 2013 in Tuléar seine Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Er ist jetzt zertifizierter Gebietsagent für die Meeresschutzgebiete von Madagaskar und des Westindischen Ozeans von Madagaskar. Ausserdem ist er Mitglied des regionalen Netzwerks « MPA-PRO <sup>(1)</sup> Level 1 ».

<sup>(1)</sup> Marine Protected Area PROfessionnal  
[Meeresschutzgebietsmitarbeiter]



## Gestaltungs- und Verwaltungsplan für die Uferzone des Parks (PAG)



Unter der Schirmherrschaft der Region Analanjirofo und mit der finanziellen Unterstützung der WCS hat in Maroantsetra eine Versammlung der betroffenen Parteien der westlichen Uferzone zur Ausarbeitung des PAG stattgefunden. Das Ziel besteht in der Schaffung von Regeln für die Aktivitäten in dieser Zone insbesondere für die Investitionen im Zusammenhang mit dem Tourismus.

Zu bemerken ist, dass der Nationalpark Masoala seit seiner Gründung 1997 über seinen eigenen Verwaltungsplan verfügt, dass aber die Zone, die Gegenstand dieses Workshops ist, sich ausserhalb des Parks befindet.

Nebst den üblichen Begehungen vor Ort durch den besonders für diesen Zweck engagierten Berater fand vorgängig zum Workshop ein Besuch der betroffenen Zone statt, damit die geladenen Gästen von ausserhalb von Maroantsetra wie der Generalsekretär der Region Analanjirofo, der Vertreter der Provinzialstelle für Gebietsgestaltung und der Vertreter der regionalen Umweltdirektion sich ein Bild von der umfassenden Einbindung der wirtschaftlichen und touristischen Organe dieser Zone machen können.

Mit anderen Worten, damit der so ausgearbeitete PAG ökologisch umsetzbar und juristisch fundiert ist, wird der politische Wille der Region erzeugt, diese Regeln in einen regionalen Gesetzeserlass zu überführen, an welchen sich sowohl die alten als auch die neuen Einrichtungen halten müssen. Bereits jetzt mangelt es, wie bei jeder neuen Massnahme, nicht an Früchten, das wichtigste Anliegen ist aber vor allem der Erhalt des Rufs von Masoala als touristische Destination, die diese Bezeichnung verdient.

**Emérentienne MAMETSA**  
Leiter des Bereichs Ökotourismus

## Förderung der Grundausbildung in den Enklave-Dörfern

Der Analphabetismus ist eines der grössten Hemmnisse für den Erfolg der Umwelterziehung durch den Nationalpark Masoala. Dabei sind die jungen Kinder eine grosse Hoffnung für den Erhalt der Biodiversität.

Der Bereich Entwicklungsunterstützung hat seit einigen Jahren in den beiden Enklave-Dörfern an der Peripherie der Meeresparzellen Schulen gebaut, um den jungen Kindern wenigstens eine Grundausbildung zu ermöglichen. Nebst der Bereitstellung der Infrastruktur, wurden Schulmaterialien zur Verfügung gestellt, um die Schüler, die Lehrer und die Eltern der Schüler zu motivieren, ihr bestes zu leisten, um den Anteil der Schulbildung zu erhöhen und gute schulische Leistungen zu erbringen.

Von den 16 bestehenden Primarschulen im Westen der Halbinsel kommt nur eine einzige in den Genuss staatlicher Finanzierung, die übrigen sind Gemeindeschulen, die von den Eltern der Kinder getragen werden. Daher werden unsere Bemühungen in Sachen Umwelterziehung auf dieses Bevölkerungssegment fokussiert.



*„Die grösste Schwierigkeit der Erziehung ist die Verwandlung von Ideen in Erfahrungen“*  
**George Santayana**

Dieses Jahr wurden die Schulen der Dörfer Ambodiforaha und Ifaho-Tanjona mit Schulbänken und Stühlen für die Lehrer ausgestattet.

**Régis BE JEAN**  
*Leiter des Bereichs Entwicklungsunterstützung und Umwelterziehung*

## Weltumwelttag (WED) mit der lokalen Bevölkerung

Wie jedes Jahr sind bei der Parkdirektion mehrere Anfragen von Vereinen aus den Dörfern zur Abhaltung der Feier des Weltumwelttages in ihrem Dorf eingegangen. Dies ist ein Zeichen, das den Willen der Dorfbewohner zeigt und unsere Aufmerksamkeit verdient. Das Parkteam analysiert seinerseits die Anfragen und bestimmt das Dorf, wo der grösste Druck besteht. Es wurden sechs Dörfer für die Durchführung des Anlasses, der immer ein grosses Fest für die Gemeinde ist, ausgewählt.



*Seilziehen*

*Ein Simulationsspiel für die Parkverwaltung, das die ewige Rivalität zwischen jenen, die den Schutz befürworten, und jenen, die gegen ihn sind, symbolisiert...*

Der klare und praktische Slogan „Denkt, isst, schützt!“, ist das Thema, das vom Umweltministerium für dieses Jahr zur Feier des Weltumwelttages popularisiert wurde. Dynamische und motivierte Dorfbewohner haben gemeinsam mit den Vertretern des Parks für die Realisierung aller organisierten Aktivitäten gearbeitet. Das Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, die Dorfbewohner für die Organisation in die Verantwortung zu nehmen und sie für ein solches Ereignis in den kommenden Jahren zu sensibilisieren.

**Laureine CLAUDE**  
*Verantwortliche für Umwelterziehung*

## Zusammenarbeit mit der NGO Graine de Vie [Lebenssamen]

Die belgische NGO „Graine de Vie“, die durch ihren Exekutivdirektor in Madagaskar, Gérard PONCET, mit Sitz in Antalaha vertreten wird, hat seit Mai 2010 mit der Parkdirektion einen Vierjahresvertrag abgeschlossen. Das Ziel dieser Zusammenarbeit besteht in der Wiederaufforstung von 50 ha der Küstenwaldparzelle Andranoanala, die 2007 abgebrannt ist.



Die betroffene Parzelle liegt im Osten der Halbinsel in einem sehr grossflächigen Dorf, das Ambodirafia heisst, in der Landgemeinde Ambohitralanana des Bezirks Antalaha. Das betroffene Gebiet ist zurzeit zu 60% mit 35'000 gepflanzten Bäumen bedeckt.

Anlässlich des Besuchs des Präsidenten der NGO Graine de Vie in Madagaskar haben wir die Vereinbarung getroffen, in den Wiederaufforstungsgebieten Baumschulen einzurichten, die im Gestaltungsplan eines jeden den Dorfbewohnern im Rahmen der GCF-Programme (Gestion Contractualisée des Forêts = Vertragliche Bewirtschaftung der Wälder) übergebenen Waldes festgehalten sind.



Zum Schutz der Pflanzungen in den Savoka muss einer von zehn gepflanzten Bäumen ein Frucht- oder Kulturbaum sein, um jegliche Versuchung für das Legen von Feuern auf den Feldern zu vermeiden.

**AMAVATRA Hervé**  
*Leiter des Bereichs Geländeschutz und -Forschung*

Das Parkmanagement dankt den folgenden Organisationen für ihre finanzielle Unterstützung: WCS, Zoo Zürich FAPBM, der Weltbank und der Regierung von Madagaskar.

## Ein neues Prozess-Handbuch für eine bessere Führung.

Für ihre Politik der Veränderung hat sich Madagascar National Parks als strategisches Ziel gesetzt, als Organismus zertifiziert zu werden, der wie ein Unternehmen funktioniert, das über geeignetes und effizientes Personal verfügt.

Das Parkpersonal kam so in Genuss einer Sensibilisierung für die Benutzung des aktualisierten Handbuchs für administrative und finanzielle Prozesse. Unter der Leitung seines Direktors und der Assistenz des Direktors des Nationalparks von Zahamena hat das Team von der Gelegenheit profitiert, die Grauzonen auszuleuchten und insbesondere sich über die Ansichten, Schwierigkeiten und Chancen bei der Verwendung dieses Handbuchs auszutauschen.



*Ein neues Handbuch für administrative und finanzielle Prozesse gültig am dem 1. Juli 2013*

**Laureine CLAUDE**  
*Verantwortliche für Umwelterziehung*

## Kontakt und allgemeine Information

Nationalpark Masoala  
B.P. 86, Maroantsetra 512,  
Madagaskar  
Email: [msl@parcs-madagascar.com](mailto:msl@parcs-madagascar.com)

Masoala News wird vom Nationalpark Masoala publiziert. Die Texte geben die Meinung der Autoren wieder und müssen sich nicht mit der Ansicht von Madagascar National Parks, WCS oder der Gönner des Parks decken.

# Nationalpark Masoala

## Erfolgsgeschichte

### MPA-PRO Level 1, der Stolz der Parkdirektion



BABA Victor befand sich unter den Kandidaten, die an der vergangenen 25. bis 28. März 2013 in Tuléar organisierten MPA-PRO-Level-1-Zertifizierung teilgenommen hatten. Dank seiner Kompetenzen und seiner Erfahrung konnte er seine Eignung als „Gebietsagent“ einer Meeresschutzzone unter Beweis stellen.

#### Auszug aus einem Interview anlässlich seiner Rückkehr:



**Kannst Du uns etwas über deine berufliche Laufbahn vor dieser MPA-PRO-Level-1-Zertifizierung erzählen?**



*Davor hatte ich keine feste Anstellung. Da ich aber über Kenntnisse des Sonderreservats von Nosy Mangabe verfügte, welches vom Wasser- und Walddepartement von Maroantsetra verwaltet wurde, hatte man mich als Fährtenleser der Lemurensucher in Nosy Mangabe engagiert. Ich sprach Französisch, daher hatte mich ein Sucher als Assistent für die Lemurensuche ausgebildet. Und dank dieser Kenntnisse hat mich 1991 die NGO The Peregrine Fund als Vogelsuchagent mit Sitz in „Andranobe“ im Sektor Ambanizana engagiert. 1995 hat mich CARE International als Agent für ökologische Bodenbetreuung mit Sitz in Ambanizana angestellt und bei Bedarf haben sie mich beauftragt mit der NGO The Peregrine Fund zu arbeiten. Das war zur Zeit des PCDI Masoala.*

*Nach der Schaffung des Nationalparks Masoala 1997 wurde ich Agent für den Bodenschutz innerhalb des Parks. Aber seit 1998 hatte ich dank meiner Erfahrungen in der Betreuung die Stelle eines Meeresschutzagenten mit Sitz in Ambanizana inne. 2010 wurde ich dank meiner langjährigen Erfahrungen zum Sektorchef des Parks befördert.*



Victor bei einer Patrouille in Marofototra und mit Lawrence Sisitka einem Berater von WIO-COMPAS



**Erzähle uns etwas über die Erfahrung mit MPA-PRO Level 1:**



*Zuerst einmal ist MPA-PRO Level 1 eine lehrreiche Erfahrung, welche die Kompetenzen, die ich innerhalb des Parks erworben habe, verbessern wird. Es handelt sich auch um ein Selbstbewertungssystem für mich selbst, denn es ist schön zu arbeiten, doch es ist auch schön seine Fähigkeiten zu kennen. Bevor ich an der Ausbildung teilgenommen habe, hatte ich ein Portfolio ausgefüllt, um meine erlebten Erfahrungen zu rezensieren und auch um die verschiedenen Aktivitäten, die während der Zertifizierung umzusetzen waren, zu präsentieren.*

*Natürlich wurde eine praktische Übung zur Methodik des Patrouillen- und Überwachungssystems jedes Kandidaten im Meeresschutzgebiet von Sarodrano in Tuléar durchgeführt. Gemäss dem Niveau und den Fähigkeiten der Kandidaten benotete der Prüfungsexperte die Kompetenz eines jeden. Ich bin zufrieden, an dieser Prüfung teilgenommen zu haben. Ab jetzt besitzt das Masoala-Team ein Mitglied des regionalen Netzwerks „MPA-PRO“ Level 1.*

Zusammengestellt von **ZAVATRA Jean Baptiste**  
Leiter des Bereichs Meerschutz und -Forschung